

INHALT

Vorbemerkung	IX
1. Ausgangspunkte	1
1.1 Gruppenbindung im Mittelalter	1
1.2 Die 'Entdeckung' des 'Personenverbandsstaates'	5
1.3 Verhaltensnormen in mittelalterlichen Gruppen	10
1.4 Beratung und Willensbildung	13
1.5 Die ethnographischen Beobachtungen des Tacitus	18
1.6 Die Quellen	22
2. Verwandtengruppen	31
2.1 Horizonte	31
2.2 Frühmittelalterliche Adelssippen und Traditionsverbände: Methoden und Wege ihrer Erforschung	36
2.3 Das mittelalterliche Adelsgeschlecht	55
2.4 Herkunftsbewußtsein	67
2.5 Verwandtenpflichten und 'gemachte' Verwandtschaften	77
3. Genossenschaftlich strukturierte Personengruppen	85
3.1 Felder genossenschaftlicher Bindung im Mittelalter	85
3.2 Amicitiae als 'zwischenstaatliche' und persönliche Beziehungsformen	88
3.3 Coniurationes	119
4. Herrschaftlich strukturierte Gruppen	134
4.1 Zur Funktionsweise von Herrschaft im Mittelalter	134
4.2 Vom Gefolgschafts- zum Lehnswesen: Herrschaftliche Gruppen bis zur Zeit Karls des Großen	144
4.3 Die Treue auf dem Prüfstand: Herrschaftliche Gruppen in der Krise des Karolingerreiches	155
4.4 Versuche der Herrschaftsintensivierung und Konflikte: Zum Verhältnis von König und Großen vom 10. bis 12. Jahrhundert	167

5. Rituale	182
5.1 Zum demonstrativen Charakter mittelalterlichen Verhaltens	182
5.2 Formen und Spielregeln der Beratung	186
5.3 Die Austragung und Beilegung von Konflikten	195
5.4 Mähler und Feste	203
6. Schluß	212
Quellenverzeichnis	219
Verzeichnis der mehrfach und abgekürzt zitierten Literatur	223
Register der Orts- und Personennamen	233